

Mit Handschlag beginnen sie jeden Tag

Die Firma Qualinox AG in Walterswil will trotz Grossaufträgen für Getränkehersteller und öV-Betriebe eine Familie sein.

Silvana Schreier (Text und Bilder)

In der grossen Halle wird geschweisst, geschraubt, geschliffen. Maschinen stehen fein säuberlich an ihrem Platz. Dazwischen stapeln sich Stahlrohre. Der Laie muss lange raten, bis er herausfindet, was genau in diesem Industriebetrieb in Walterswil hergestellt wird. Doch sobald grosse Namen wie etwa Coca-Cola, Rivella, Tetrapack oder Nestlé fallen, ist man des Rätsels Lösung auf der Spur.

Die Halle gehört der Firma Qualinox AG, die seit ein- und einhalb Jahren ihren Sitz an der Grenze zu Safenwil AG hat. Das moderne Gebäude neben dem Feuerwerkshändler Weco Suisse AG hat das Unternehmen selbst gebaut. Im April 2017 ging der Spatenstich über die Bühne: «Bei uns geht alles ziemlich rasant», sagte Geschäftsführer Cosimo Pesare damals zu dieser Zeitung. Zehn Millionen Franken investierte die Qualinox AG in den Neubau im Niederamt.

Ihre Produkte stehen an Tramhaltestellen

Hier produziert der «Experte für Edelstahl». Die Firma hat sich auf Anlagenbau spezialisiert. Die fertigen Anlagen stehen anschliessend in den Produktionshallen von Unternehmen aus der Chemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie. Ein Objekt fällt beim Rundgang durch die Halle in Walterswil auf: eine aus Edelstahl gefertigte Platte mit 21 Rohranschlüssen. Remo Eichenberger – er hat vor 14 Jahren seine Lehre zum Anlagen- und Apparatebauer bei der Qualinox AG abgeschlossen und ist heute Projektleiter – erklärt: «Diese Anlage bauen wir für einen Getränkehersteller. Mit den Anschlüssen kann er verschiedene Flüssigkeiten steuern.» Sorg-

Aus dem Niederamt, für die Welt

Die Region zwischen Olten und Aarau ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort für mehrere Firmen. In der Sommerserie stellt diese Zeitung Unternehmen vor, die im Niederamt zu Hause sind und ihre Produkte schweizweit oder gar weltweit verkaufen. Dazu gehört die Recoplast AG in Gretzenbach, die Weco Suisse AG in Walterswil oder die Eptingen AG in Lostorf. (sil)

fältig in einer massgefertigten Holzkiste verpackt werde die Anlage bald geliefert werden.

Auf dem oberen Stock liegen mehrere silberne Rohrrahmen aus Edelstahl auf einer Werkbank. Die Konstruktionen sind Spezialanfertigungen: für die Verkehrsbetriebe Zürich. In den Rahmen werden anschliessend die Infotafeln eingebaut, auf denen die Haltestellen der Tram- oder Buslinien aufgeführt sind. Elsa Pesare, Leiterin der Abteilung Human Resources und Verwaltungsratsmitglied, erklärt nicht ohne Stolz: «Seit 17 Jahren stellen wir diese Rahmen her. Sie stehen im ganzen Kanton Zürich an den Haltestellen.» Ausserdem: Wer in Zürich auf das Tram oder den Bus wartet, der setzt sich vermutlich auf eine Bank – und die stammt ebenfalls von der Walterswiler Firma.

Von der Garage in die eigene Produktionshalle

Begonnen hat die Geschichte von Qualinox vor 19 Jahren in einer kleinen Garage in Safenwil mit zwei Mitarbeitern. Nächstes Jahr feiert das Unternehmen seinen 20. Geburtstag. «Heute haben wir rund 80 Angestellte. Je nach-



Die Qualinox AG baute in Walterswil ihren neuen Firmenstandort. Hier werden die Edelstahl-Anlagen gefertigt.

dem, wie viele Projekte wir bearbeiten», sagt Elsa Pesare. Denn nur ein kleiner Teil der Arbeit finde in der Produktionshalle statt: Rund 80 Prozent erledigen die Montage- und Mitarbeiter auf den Baustellen in der ganzen Schweiz.

Für Sandra Ruffli, Leiterin des Bereichs Finanzen, ist der Begriff «Wachstum» bezeichnend für die vergangenen Jahre der Firma Qualinox AG. «Heute sind wir in der ganzen Schweiz tätig und arbeiten mit international operierenden Konzernen zusammen.»

Gleich geblieben sei jedoch die Firmenkultur. Ruffli: «Wir sind ein Familienbetrieb, das macht uns stark.» Und dies wür-

de man tagtäglich spüren. So packe jeder, auch Geschäftsführer Cosimo Pesare, wo nötig selbst mit an. Und Remo Eichenberger ergänzt: «Wir begrüssen uns jeden Morgen mit einem Handschlag.» Ob Inhaber, Buchhalterin, KV-Angestellte, Lehrling oder Montagearbeiter, morgens reicht jeder jedem die Hand. «So habe ich das schon während meiner Lehre hier gelernt», sagt Eichenberger. Dies sei das beste Beispiel für die Firmenkultur, meint Elsa Pesare. «Denn uns ist es sehr wichtig, dass soziale Gleichwertigkeit gelebt wird, egal, auf welcher Stufe man ist oder welche Sprache man spricht.»



Sie führen durch die Firma: Remo Eichenberger, Geschäftsführer Cosimo Pesare, Elsa Pesare und Sandra Ruffli (von links).